

## Kult in Balsthal

Exklusiv das grosse Interview mit dem grünen Teppich

Der grüne Teppich in der Eintracht in Balsthal ist Kult. Wer kennt ihn nicht? Wer ist nicht schon auf ihm gelaufen. Mit dem Erwerb der Liegenschaft Eintracht durch Marcel Kunz könnte nun bald die letzte Stunde des grünen Teppichs geschlagen haben. Wir hatten die Möglichkeit persönlich mit dem grünen Teppich zu sprechen:

**Winston's Club:** Grüner Teppich, seit ein paar Jahren hast Du es Dir in der Eintracht gemütlich gemacht....

**Grüner Teppich:** (unterbricht)... was heisst seit ein paar Jahren? Seit über 50 Jahren lebe ich nun in der Eintracht. Ich habe viel gesehen und noch mehr gehört.

**Winston's Club:** Erzähl uns mehr! Wir wollen die spannenden Geschichten erfahren.

**Grüner Teppich:** Ich habe bei vielen Festen mitgefeiert. Damals war die Welt noch in Ordnung und meine Besitzerin, Frau Kaiser, noch jung und knusprig. Die jungen Herren oder sagen wir Mal, die Casanovas von damals, wollten etwas erleben und verbrachten ihre Freizeit hier. Ich habe alles gesehen: Hochzeite, Jahrgänge, Geburtstage, Beerdigungen....

**Winston's Club:** ...und heute?

**Grüner Teppich:** Heute habe ich das Gefühl, dass ich nur noch geduldet bin. Es wird auf mir herumgetrampelt. Ich hoffe, dass ich noch einige Jahrzehnte hier verbringen und leben darf. Schau' mer Mal, was mein neuer Chef und Eigentümer vor hat.

Zur Rettung des grünen Teppichs gründet der Winston's Club das Komitee „Save the green Carpet“\*!

\* „Rettet den grünen Teppich“

Füllen Sie diesen Talon aus und werfen Sie ihn in die bereitstehende Urne im Restaurant Eintracht oder senden Sie diesen an:

Marcel Kunz, Restaurant Eintracht, 4710 Bauschtu

Name / Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ / Ort: .....

- schon nur der Gedanke, dass der grüne Teppich verschwinden könnte ist für mich schlimm
- der grüne Teppich darf nicht sterben
- ohne grünen Teppich – keine Stimmung

## Heute spricht der grüne Teppich



Wenn do nid aues säuber machsch, goht grad gar nüt...



Wir sind Fasnacht!

www.winstonsclub.ch

NEU

# WINSTON'S CLUB

Preis Fr. 3.-



Bauschtu 2007

## So ne Zirkus! gastiert in Bauschtu

Oft tot gesagt und doch nicht klein zu kriegen – selbst in Zeiten von Mega-Events (Vital Thal, Sempione-Cup, Chluser-Märet) und Grossveranstaltungen (Eröffnung der Haulismatthalle) ist der Zirkus angesagt. "Hereinspaziert!" – diese Einladung in die Zauberwelt des Zirkus wird immer noch sehr gerne angenommen, nicht nur von Kindern, auch von Fasnächtlern. Speziell von jenen in Bauschtu!

Ort: Auf der grossen Wiese hinter der katholischen Kirche. Sie können es nicht verfehlen. Wo heute ein paar Eisenstangen stehen wird bald ein grosses Zirkuszelt sein. Lassen Sie sich bezaubern von den berühmten Künstlern aus Bauschtu... Oder wer nicht aus Bauschtu kommt, der wird sicher bald hier seine Geschäfte eröffnen:

Der Winston's Club präsentiert die Stars in der Manege:

### Unser Zirkusdirektor

**Alfredo Lardelli**, ääh Borgatte dos Santos. Ist ein Schweizer Unternehmer, der nach eigenen Angaben zu 30% als Rechtsberater, zu 30% als Immobilienhändler und zu 40% als Milieu-Consultant tätig ist. Er hat sein rechtliches Wissen auf autodidaktischem Weg erlernt. Unter anderem stand Lardelli vor Gericht, weil er einen Gegner seines Vorhabens mit dem Tod bedroht haben soll. Einer muss das Sagen und die Leitplanken setzen. Und wer nicht spurt, wird dann sicher den Löwen zum Frass vorgeworfen.



### Unsere Seiltänzer

Der **OeBB-Verwaltungsrat**. Die Vorführung findet sozusagen in ihrem Spielzimmer statt. Wo jetzt noch der Stangenwald steht, werden bald die Seiltänzer in schwindelerregenden Höhen balancieren. Halten Sie den Atem an, denn der Hochmut kommt vor dem Fall.



### Unser Messerwerfer

**Franz Bürgli**. Wirft gerne scharfe Messer gegen unseren Pausenc clown.

### Unser Pausenc clown

**Willy Hafner**. Zeigte sein aussergewöhnliches komödiantisches Talent im Infight mit dem berühmten Komiker Rolf Schmid während der Haulismatt-Eröffnung. Unser Pausenc clown und der Zirkusdirektor haben das Heu nicht auf der gleichen Bühne. Beide sind drauf und dran unser Dorf zu (ver-) kaufen.



## Der Winston's Club präsentiert die Stars in der Manege:



### Unser Kapellmeister

**Didi Meier.** Wer sonst? Seit Jahren fordern wir die Förderung des einzig wahren Musikexperten aus Bauschtu.

### Unsere Jongleure

Unsere Gemeindeparteien und **Rudolf Dettling**, der neue Finanzverwalter. Wer so gut mit Steuerprozenten jonglieren kann, den wirft auch eine schwere Jongliernummer nicht um. Hoffentlich verkommen unsere Gemeindefinanzen nicht zum Drahtseilakt (Haulismatt uns so...).



### Unsere Raubkatzen

Die jungen Damen aus den Etablissements „Cabaret Löwen“ und „Klein-Dolder“ werden von unserem Zirkusdirektor und einer freiWILLYgen Person aus dem Publikum gebändigt.



### Die künstlerische Leitung

**Ueli Diener.** Laut Insider verantwortlich für das diesjährige Fasnachtsmotto. Lange Jahre nach der Organisation seines Kulturzirkus kann er sich endlich wieder Mal verwirklichen und organisatorisch betätigen. Er vermisse die Kunst in der neuen Haulismatthalle. Wir fordern deshalb ein grosses Ueli-Diener-Denkmal mitten in der Halle anstelle der unnötigen Reckstangen und Ringen.

### Unser Zauberer

**Pascal Straub.** Dorfberühmt durch seine Zaubernummer: Ist es ein Trick oder Illusion? Von alleine schliessen sich Autotüren.



### Unser Tellerjongleur

**Paul Francz.** X-facher Schweizermeister und noch mehrmaliger Europameister im Disc-Golf. Wer so gut mit Frisbees wirft, der kann auch mit Tellern hervorragend jonglieren. Neben der Organisation des der Schweizermeisterschaften im Disc-Golf organisiert er nun auch das aktuelle Zirkusprogramm.

### Unser Fisch-Beleuchter

**Fabian Müller.** Ist dafür besorgt, dass die sozial geschädigten Fische vor, während, nach und zwischen den Aufführungen mit genügend Licht bestrahlt werden. Er zeigt ihnen den Weg in die Freiheit. Falls Sie einmal auf der Notbrücke in der Thalbrücke stehen, betrachten Sie die glücklichen Fische, wie sie sich im hellen Licht der Lampen sonnen.



### Unsere Zeltaufbauer und -abräumer

Sämtliche Handwerker, welche schon beim Bau der Haulismatthalle mitgeholfen haben. Aber keine Angst... der Zirkus kennt keine Aufrichtungsfeier. Wut und Enttäuschung bleiben riesengross. Also... auch diesmal gibt es nichts zu Essen!

Dr Straub Pascal isch ganz e schlaue  
Loht s'Auto aa zum d'Schiibe uf z'daue  
Är unterschützt die Aktion mit sine Tatze  
Und goht no chli a sire Schiibe go ume chrätze  
Do isch dr Türchnopf abe gheite, dr Schrübu luegt verdrosse  
Er isch dr 1. wo sich mit laufendem Motor het usegschlosse



Die nöi Haue, si isch e Hit  
Git em Dorf neue Pfupf und de Vereine dr Chitt  
Doch ei grossi Sorg loht dr Willy lo verdriesse  
Dass eifach niemer am Obe d'Haue duet bschliesse  
Zum Glück bruchts z'Bauschtu kei Polizei  
Dr Morelli dräit dr Schlüssu für 10'000 Schtei



### Nundendienomou....

Zwei gefitzte Mitglieder der Nundedie,  
**Nino Joller\* (\*)** und **Thomas Knuchel\*** wurden auf dem Heimweg mit den Säulischränzern(\*\*) von einer weiblichen Fasnachtspuppe bezirzt. Sie konnten dem Lockruf nicht widerstehen und haben sie gleich eingepackt. Ein einversüchtiger Spanner(in) hat jedoch diese Verführung, äh Entführung, beobachtet und der nächsten Polizeidienststelle gemeldet. Fazit ... es paar Tag Chischte bedingt!

\*Namen der Redaktion bekannt  
(\*) Beinahe Vorbestraft wegen Bankomattflyering  
(\*\*) Guggenmusik im Böornout

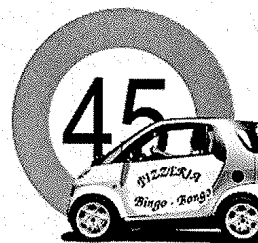


### Melodie (Im Wagen vor mir ....)

Das Auto vor mir, das närvt mi scho totau  
Dä schlicht mit 40 über d'Stross s'isch e Skandau  
Es git e riese Kolonne, es isch e Gruus  
Aui Auto schtöi Schlange i dr Chluus

Was isch denn das für ne Typ i derä Chischte  
Das isch jo der Bongo wo so schlicht uf derä Pischte  
Er isch bsoffe gsi und het sis Auto nid lo stoh  
Do het d'Polizei haut ihm s'Billett gnoh

Jetzt het dr Bongo s Billet wieder zruigg  
Dr Shtau isch nüm so schlimm vor dr Thaubrugg  
Wenn dr Bongo sich chli zäme nimmt, nüm bsoffe duet umefahre



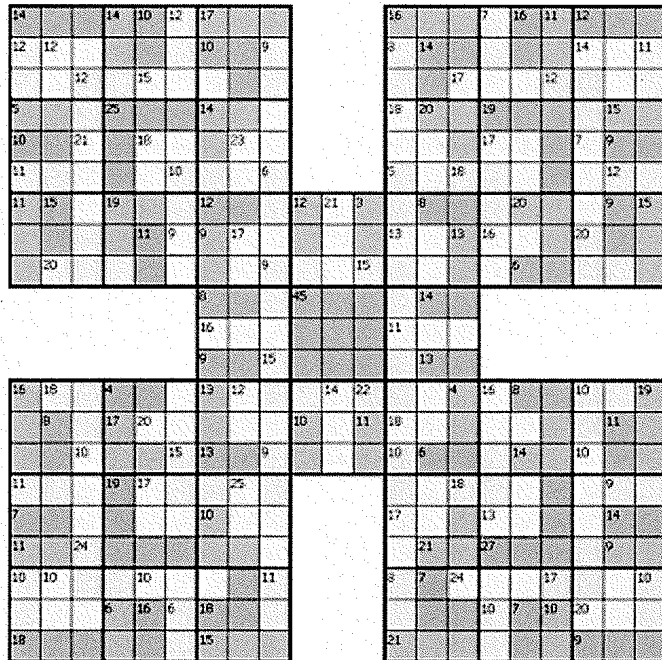
## Wissen und Geschichtlichkeit

### Sudoku

Intuitives Raten führt nicht zum Erfolg. Systematisches Vorgehen, genaue Analyse und logisches Denken sind gefordert (*Bitte ziehen Sie dabei keine Parallelen zu aktuellen Bauvorhaben in der Gemeinde*). Nur so kommt man gesichert einen Schritt weiter und kann dann den nächsten Schritt darauf aufbauen (*...mit Bauen wird wohl vorläufig noch nix*). Leichtere Sudokus lassen sich in der Regel durch einfache logische Analysen lösen (*Bauen in Öffentlichen Zonen mit Privateigentum könnte aber zu Probleme führen*). Es kann aber auch sein und bei sehr schweren Sudokus (z.B. *mehr als drei Geschosse hoch*) ist dies meist der Fall, dass irgendwann ein Ausprobieren unvermeidbar wird (*also reicht man halt einfach ein Baugesuch ein*). Aber auch dann sollte man nach einem System vorgehen (*...und die Einwohner/innen nicht für dumm verkaufen!*)

Machen Sie mit beim grossen Gewinnspiel.

1. Preis: eine Attika 5 ½-Zimmer-Eigentumswohnung in der Wohnüberbauung Kirchmatte
2. Preis: 4 ½-Zimmer-Eigentumswohnung in der Wohnüberbauung Kirchmatte
3. Preis: 1 Wellness-Weekend im Freudenhaus Klein-Dolder, Bauschtu



Ihre Lösung senden Sie bitte an:

**OeBB Immobilien, z.Hd. Herrn Fritz Tanner, Bahnhof Bauschtu, 4710 Bauschtu**

Herzlichen Dank an unsere grosszügigen Preisspender.

Hinger dr Chüuche schoht e riese Schtangewaud  
 Me chönnti fasch meine, öpper boui dort scho baud  
 Dass es bim Boue Gsetz git isch derbi nid so wichtig  
 Hauptsach s'Thema Auterswohnige isch s' richtig  
 Bis denn dort mou öppis stoht chönnti me jo  
 Die Schtange aus Kunschtwärk vom Diener Ueli lo durego



Dr Lardelli ghörsch im Färseh plagiere  
 Das „chli Dolder“ chönn är de ganz sicher dureschtiere  
 Är isch schliesslich dr Maa, wo sich gwöhnt isch z'befähle  
 Was wei do die Jungs säge, wo d'Bauschtler döi wähle  
 Für die wo dergäge si, cha är sicher au e Lösig präsentiere  
 Die chönnt me denn im Chluser Tunnu iibetoniere



Vor paar Johre hets der Heini ir Radarfaue gnoh  
 Er het druf si Chare für nes Zytli müesse lo schtoh  
 Jetz döi mir s'Image ändere, seit do sini Frau  
 Mir mache jetz uf Alternativ, das mache mir ganz schlau  
 Ke Bleifuess meh, jetz wärde Birkeschtock-Sandale montiert  
 Und denn wird der Öko-Priis vor Gmeind garniert.



Füüf Johr nachem Grounding isch es passiert  
 D'Verwaltigsröt vor Swissair wärde vor's Gricht gführt  
 S'Gäud hei si i marodi Fluggsöuschafte inveschiert  
 Si wärde Allianz schmiede, hei si denn plagiert  
 Si hei glaferet und blöffet, im Gägesatz zu hüt  
 Jetz schtöi si vorem Richter, und säge nämlich nüt

Ar nöie Haue chöi aui profitiere  
 Im Winter chasch jetz dinne trainiere  
 Das duet d'Vereine zwar nüt choschte  
 Belaschtet aber trotzdem e finanzielle Poschte  
 Für e Wintersaison z'schpiele, muesch di mit vüüne Bäu idecke  
 Wöu die cheibe Bäu ar Dieli bliebe schtecke



Dr „Schweizer des Jahres“ heisst Kobi Nationau  
 Mit sine Jungs isch är, immer am Bau  
 Ar EM08 tuet er jetz es nöis Ziel schtecke  
 Europameischer wärde wott är um z'verrecke  
 Dermit er das cha erreiche wird no e Regu ändere müesse  
 Dass d'Schwizzer d'Penalty's ohni Goali dürfe schiesse

## Die Nominierten für den Bauschtler Erfinderpreis:



### Nino Joller

Für den Flyer-o-mat. Legte die Flyer für Nundedie-Tunnelparty in das Fach der Notenausgabe beim Raiffeisen Drive-In Bankomat. In der Hoffnung, dass jeder nachfolgende Besucher des Bankomats einen Flyer mitnehmen könnte. Leider ist die Erfindung noch nicht ganz ausgereift. Der Bankomat mochte das Spielchen nicht mitmachen und streikte, sodass die nächsten 130 Bezüger vergeblich versuchten Geld zu beziehen. Erst ein Techniker konnte das Problem beheben. Das Preisgeld würde Nino für die entstandenen Kosten entschädigen.



### Willy Hafner

Für die Erfindung der überlangen Stangen auf der Wiese hinter der katholischen Kirche. Die Stangen sind länger als das Gesetz erlaubt. Wir nennen Sie deshalb „Willy's Latten“. Das Preisgeld würde Willy für einen Anwalt einsetzen, welcher auch etwas von Baurecht versteht.



### Dejan Justinic

Für die Erfindung der halben Serviette. Diese wird grosszügig an Fasnachtscliquen vergeben, welche nichts konsumieren. Wir nennen Sie die „Dejan-Halberviette“. Mit dem Preisgeld könnte Dean viele Servietten kaufen und könnte diese gratis und in ganzer Grösse an die Fasnachtscliquen abgeben.



### Marcel Kunz

Für die Erfindung des „Urs Walsler-Taxidienst“. Die Geschwindigkeit auf der Baustelle im Urnerland war leider nicht mit 120 km/h begrenzt. Auf der Geschwindigkeitstafel war das Tempolimit mit 80 km/h angegeben und da er dann doch etwas gar schnell unterwegs war, wurde er während vier Monaten vom „Urs Walsler-Taxidienst“ ins CC gefahren. Mit dem Preisgeld würde er seine neue Wohnung in der Eintracht renovieren.



### Ralph Martens

Für die Erfindung „der dialektfreien Sprache“. In einem Zeitungsinterview sagte er, dass er froh sei, den hiesigen Dialekt nicht angenommen zu haben. Wir sind auch froh, sonst würden wir seine Schnulzen auch noch verstehen. Mit dem Preisgeld könnte er ganz viele seiner CD's selber kaufen und so eine Top-Platzierung in den Charts erreichen.



### Fabian Müller

Für die Erfindung der „Fisch-Beleuchtung“ unter der Augstbachbrücke. Endlich wissen die Tausenden von Fische wohin sie schwimmen müssen. Damit ist auch der Fischverkehr rechtlich richtig geregelt. Das Preisgeld würde er für sozial benachteiligte Fische einsetzen.

### Den Architekten der Haulismatthalle

Für die Erfindung der sensationellen Hallendecke. So einfach konnten noch nie Bälle verstaut werden. Wer zu faul ist um seinen Ball zu versorgen, hämmert ihn einfach zur Decke hoch. Wir nennen Sie die „Die Ball-Versteckungsdecke“. Mit dem Preisgeld würde er die Decke wahrscheinlich etwas anders gestalten.

## Wirtetaxi Urs Walsler

Winston's Club: Urs Walsler, erzählen Sie uns doch bitte von Ihrer neuen Geschäftsidee.

Urs Walsler: Nach meiner Pensionierung wollte ich aus dem Alltag nochmals ausbrechen. Ich wollte mal so richtig Gas geben.

Winston's Club: Sie haben das „Wirtetaxi“ gegründet. Wie kamen Sie auf die Idee?

Urs Walsler: Dieses Geschäft hat Potenzial. Die Polizei ist bissig und hat es auf die Wirte abgesehen. Natürlich stehen meine Dienste aber für Jedermann/-frau zur Verfügung. Von diesem Geschäft will ich als Trittbrettfahrer profitieren. So habe ich mich beim Gründerzentrum gemeldet. Dieses unterstützt Jungunternehmer beim Schritt in die Selbstständigkeit. Ein langgehegter Traum von mir.

Winston's Club: Wie sind die Preise für die Fahrten im Wirtetaxi?

Urs Walsler: Es gibt unterschiedliche Abo's. Sehr zu empfehlen sind die preisgünstigen Sammelfahrten ins CC nach Neuendorf. Aber auch die Abo's, welche mehrere Monate gültig sind erfreuen sich grösster Beliebtheit.

Winston's Club: Erzählen Sie uns doch bitte mehr über diese Abo's.

Urs Walsler: Da gibt es beispielsweise das Raser-Abo. Dieses ist während vier Monaten gültig. Oder aber auch das Trinker-Abo, welches je nachdem während einem oder drei Monaten gültig ist. Besonderer Beliebtheit erfreut sich auch das Wiederholungs-Trinker-Abo. Dieses ist sogar sechs oder zwölf Monate gültig.

Winston's Club: Nun wollen wir natürlich Namen hören. Wer sind Ihre Kunden?

Urs Walsler: (lächelt verschmitzt ...) Äusserste Diskretion ist mein oberstes Gebot, Sie verstehen ...!

Winston's Club: Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und möglichst viele neue Kunden!



## Und was wir sonst noch gerne gewusst hätten....

Wer wird Wirt im Bahnhofli?

Wann wird das Klein-Dolder eröffnet?

Hat die umgebaute Schmitte eigentlich eine Sprinkleranlage?

Welchen Jahrgang hat der grüne Teppich in der Eintracht?

Gibt es eigentlich die Virtuelle Stadt noch?

Warum wird die Skihalle in Egerkingen stehen und nicht in Bauschtu?

Warum sind die Kandidaten in Musicstars einfach nichts wert und bei uns rockt mit Didi Meier das grösste Talent?